Eurydice und Erasmus+: Studien zu Bildungssystemen in Europa

09.01.2020 | Berichterstattung weltweit

Im Oktober 2019 haben das europäische Informationsnetzwerk Eurydice und Erasmus+ Studien zu Indikatoren für das Monitoring von allgemeinen und beruflichen Bildungssystemen in Europa, zur Struktur der europäischen Bildungssysteme sowie zur Pflichtschulbildung in Europa veröffentlicht.

Indikatoren für das Monitoring von allgemeinen und beruflichen Bildungssysteme in Europa

Der Bericht „Structural Indicators for Monitoring Education and Training Systems in Europe 2019“ enthält aktualisierte Strukturindikatoren zur Bildungspolitik für das Schul- und Studienjahr 2018/19 in sechs Politikbereichen: frühkindliche Bildung und Betreuung, Vermittlung von Grundfertigkeiten, vorzeitiges Ausscheiden aus der allgemeinen und beruflichen Bildung, Hochschulbildung, Beschäftigungsfähigkeit von Hochschulabsolventen und Mobilität zu Lernzwecken. Darüber hinaus gibt er einen kurzen Überblick über die wichtigsten Reformen seit Beginn des Schul-/Studienjahres 2014/15 in den genannten Politikbereichen.

Die Aktualisierung der Strukturindikatoren 2019 umfasst alle EU-Mitgliedstaaten sowie Bosnien und Herzegowina, Island, Liechtenstein, Montenegro, Nordmakedonien, Norwegen, Serbien und die Türkei.

Die Struktur der europäischen Bildungssysteme 2019/20: Schematische Darstellungen

Dieser Bericht „Struktur der europäischen Bildungssysteme 2019/2020“ bietet Informationen über die Strukturen des allgemeinen Bildungssystems in europäischen Ländern, von der vorschulischen bis zur tertiären Bildung, für das Schul- und Studienjahr 2019/2020. Es enthält nationale Diagramme und einen Leitfaden für die Lektüre. Es enthält auch eine Karte, die die wichtigsten Organisationsmodelle der Grundschule und der Sekundarstufe I in Europa visuell darstellt: die einheitliche Struktur, das Kerncurriculum und die differenzierte Sekundarstufe I. Die Informationen sind für die 43 europäischen Bildungssysteme erhältlich, welche die 38 am Erasmus+ Programm der EU teilnehmenden Länder abdecken.

Pflichtschulbildung in Europa 2019/20

Die Veröffentlichung „Compulsory Education in Europe – 2019/20“ bietet kurze Informationen über die Dauer der Pflichtschul- bzw. Ausbildungszeit in 43 europäischen Bildungssystemen, die 38 am EU-Programm Erasmus+ teilnehmende Länder abdecken (28 Mitgliedstaaten, Albanien, Bosnien und Herzegowina, Schweiz, Nordmakedonien, Island, Liechtenstein, Montenegro, Norwegen, Serbien und die Türkei).

Quelle: Eurydice / Erasmus+

Redaktion: 09.01.2020 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Türkei, Albanien, Bosnien und Herzegowina, Island, Montenegro, Norwegen, Republik Nordmazedonien, Schweiz, Serbien, EU, sonstige Länder

Themen: Berufs- und Weiterbildung, Bildung und Hochschulen, Strategie und Rahmenbedingungen

Weitere Informationen